



Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Prof. Dr. Peter Paul Gantzer SPD**
vom 16.06.2014

S2 Ost und zweite Stammstrecke

Derzeit kommen zwischen 6:38 Uhr und 8:18 Uhr die S-Bahnen aus Markt Schwaben am Ostbahnhof im Zehn-Minuten-Takt an: Je drei S-Bahnen pro Stunde mit Halt an allen Stationen und je drei als Express-S-Bahn mit Halt in Riem und Leuchtenbergring.

Ich frage die Staatsregierung:

1. Ist es richtig, dass im Fall der Inbetriebnahme der zweiten Stammstrecke im vorbezeichneten Zeitraum nur noch vier Züge (statt sechs) pro Stunde ankommen werden, weil die Express-Züge wegfallen?
2. Ist es bejahendenfalls richtig, dass sich dieser Nachteil nur dadurch beheben ließe, wenn die Strecke bis Markt Schwaben drei- oder viergleisig ausgebaut wird?
3. Ist es richtig, dass bei Inbetriebnahme der zweiten Stammstrecke ohne vorstehende Ausgleichsmaßnahmen die S2 Ost eklatant gegenüber anderen S-Bahnen (insbesondere S3, 4 und 8) benachteiligt wird?

Antwort

des **Staatsministeriums des Innern, für Bau und Verkehr**
vom 28.07.2014

Zu 1.:

Mit der Inbetriebnahme der 2. Stammstrecke sieht der Freistaat Bayern vor, auf der S2 Ost einen ganztägigen 15-Minuten-Takt einzuführen. Damit kann den Fahrgästen rund ein Drittel mehr Fahrmöglichkeiten im Vergleich zum aktuellen 20-Minuten-Takt angeboten werden.

Entsprechend der verkehrlichen Nachfrage besteht zudem die Möglichkeit, das Grundangebot des 15-Minuten-Taktes durch einzelne zusätzliche, nicht vertaktete S-Bahnfahrten zu ergänzen. Die Konkretisierung dieser zusätzlichen Leistungen erfolgt jedoch erst unmittelbar vor der Inbetriebnahme der 2. Stammstrecke im Rahmen der Fahrplanbestellung durch die Bayerische Eisenbahngesellschaft.

Zu 2.:

Der vom Freistaat geplante 15-Minuten-Takt und gegebenenfalls zusätzliche unvertaktete S-Bahn-Ergänzungsleistungen könnten nach Inbetriebnahme der 2. Stammstrecke auch ohne Streckenausbau zwischen Riem und Markt Schwaben ermöglicht werden.

Zu 3.:

Mit der vom Freistaat bei Inbetriebnahme der 2. Stammstrecke geplanten Umstellung des 20-Minuten-Taktes auf der S2 Ost auf einen ganztägigen 15-Minuten-Takt stehen den Fahrgästen mehr Fahrmöglichkeiten zur Verfügung. Dies entspricht einer deutlich verbesserten Verfügbarkeit, was die Attraktivität und Akzeptanz der S-Bahn entlang der S2 Ost weiter erhöhen wird.

Für darüber hinausgehende weitere Verbesserungen des S-Bahnangebotes, wie zum Beispiel von Express-S-Bahnen im ganztägigen 30-Minuten-Takt, bedarf es zusätzlicher Streckeninfrastruktur zwischen Riem und Markt Schwaben. Dieser Streckenausbau ist Bestandteil der Ausbaustrecke München – Mühldorf – Freilassing (ABS 38), die im vorrangigen Bedarf des vom Bund erstellten Bedarfsplans Schiene enthalten ist. Der Freistaat misst diesem Vorhaben höchste Priorität bei und drängt den Bund, die finanziellen Voraussetzungen für die Realisierung der ABS 38 zu schaffen.